

VIA NOVA · EUROPÄISCHER PILGERWEG

# PILGERBRIEF

Ausgabe 5 · Juni 2006



**Um klar zu sehen,  
genügt oft ein Wechsel  
der Blickrichtung**

**Antoine de Saint-Exupéry**



## Ich stehe am Anfang eines Weges ...

**... seh nicht sein Ende, nicht sein Ziel. Ich sehe Kurven, sehe Schranken und Hindernisse gibt es viel. Die einen sagen: Du musst's wagen, die andern: Das wird dir zu viel. Doch was sie mir auch immer sagen, ich gehe fort in Richtung Ziel!**

Dieser Beginn eines neuen geistlichen Liedes von Kathi Stimmer könnte auch für die Projektarbeit der VIA NOVA stehen, wie ich sie in den vergangenen vier Jahren erlebt habe, zunächst noch mehr von außen und die letzten 2 Jahre als Trägerin des Projektes in Bayern. Von den ersten vagen Überlegungen zur Wegführung, zur Organisation und zum passenden Namen über die mühsame Antragstellung bis hin zu einem gut beschilderten, kreativ gestalteten und mittlerweile auch begangenen Pilgerweg war es ein Weg mit Höhen und Tiefen, mit seligen Momenten und Durststrecken – gerade so, wie das auch beim Pilgern ist. Und wenn man dann an sein Ziel kommt, freut man sich über die zurückliegende Etappe, dankt für das Zurückliegende und denkt an das Kommende. Wir haben in dieser Projektphase viele Erfahrungen

gesammelt und können durchaus zufrieden sein mit den bisherigen Ergebnissen. Gleichzeitig stehen wir jetzt mit dem Projektabschluss und der Gründung des Vereins wieder am Anfang eines Weges.

Mittlerweile gibt es viele Frauen und Männer in den Gemeinden, die sich um „ihren“ Pilgerweg annehmen und engagierte Pfarrer/innen, Bürgermeister und Landräte, die sich einsetzen und selber den Pilgerweg gehen. Es gibt über 30 zertifizierte Pilgerwegbegleiter/innen, die durch ihre Impulse dem Weg Gehalt verleihen und viele Leute nah und fern, die diesen neuen Weg einfach gehen wollen. Es gibt jetzt schön



gestaltete Orte und Plätze zum Innehalten und Pilgerherbergen mit freundlichen Wirtsleuten, die sich über Pilgergruppen freuen. Viele sichtbare Zeichen am Weg gibt es bereits, die uns zeigen, wie viel sich getan hat.

Ich wünsche mir für unsere nächste Pilgerwegstrecke, dass die Inhalte von VIA NOVA allen Beteiligten und allen Pilgerinnen und Pilgern mehr und mehr in Fleisch und Blut übergehen. Mögen sie alle leidenschaftliche Botschafterinnen und Botschafter für die VIA NOVA werden und viele Menschen dafür begeistern. Uns alle lädt der Pilgerweg ein, aufzubrechen, der Frage nach Gott und der Welt nicht auszuweichen, den eigenen Visionen Raum zu lassen und dem nachzugehen, was unser Leben ausmacht. Und so singe ich das o. g. Lied zum jetzigen Zeitpunkt gerne weiter und hoffe, dass sich viele bewegen lassen zum Mitsingen und Mitgehen auf der VIA NOVA.

„Wir sagen Ja und woll'n versuchen, den Weg zu gehn, der vor uns liegt. Wir wollen stets die Ziele suchen, die immer uns das Leben gibt.“

*Helga Grömer – Leiterin der LVHS Niederalteich*

## Ein Leben lang unterwegs

**Sind wir nicht ein Leben lang unterwegs, auf der Suche nach Sinn und Inhalt? Die Stadterhebung von Seekirchen im Jahr 2000 war für mich der Anlass nach zu denken, ob unser Europa noch einen geistlichen Inhalt hat.**

Kardinal König hat in seinen letzten Lebensjahren festgestellt, dass Europa der meist säkularisierte Kontinent der Erde ist. Scheinbar interessieren wir uns nur mehr für das Wirtschaftswachstum, die Beschäftigungszahlen und unser Einkommen. Die Globalisierung hat ihres dazu beigetragen. Wenn man die Situation im alten Europa betrachtet, bestand über Jahrhunderte hinweg ein vernünftiges Zusammenleben zwischen den verschiedensten Religionsgemeinschaften. Im letzten Jahrhundert aber führte das zu mehreren Schwierigkeiten. Dies war der Anlass, diesen neuen Pilgerweg VIA NOVA –



einen europäischen Friedensweg ins 3. Jahrtausend, ins Leben zu rufen.

Unsere Jugend ist heute wieder auf der Suche nach Inhalt und geistlichen Werten. Mit diesem Projekt haben wir die Möglichkeit geschaffen, in der Natur zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs zu sein, die Natur und die Schöpfung neu und bewusst zu erleben.

Ausgebildete Pilgerwegbegleiter und Pilgerwegbegleiterinnen helfen mit, die Spiritualität des Weges weiter zu geben. Ob einzeln oder in Gruppen – auf dem markierten Weg vom Kloster Metten bis nach St. Wolfgang zu pilgern, eröffnet einem die Möglichkeit, in unserer hektischen Zeit zu sich selbst zu finden. Auch die Pflege der Gemeinschaft ist für mich ein ganz wichtiges Anliegen. Mehr Menschlichkeit zu erleben ist ein wichtiger Faktor in unserer Zeit.

Die Pfarren, Gemeindeämter und Pilgereinkehr-Partnerbetriebe am Weg sind Stützpunkte und Ansprechpartner für die Menschen, die unterwegs sind. Ich möchte Sie daher bitten, die Pilger/innen freundlich aufzunehmen und sie zu unterstützen, damit das Unterwegs sein für jeden Einzelnen ein Erlebnis wird. All diese Gedanken zusammen sollen aus dem Pilgerweg

VIA NOVA einen Weg ins 3. Jahrtausend zum positiven Zusammen leben Europas machen.

Das Projekt wurde mit Interreg IIIA-Mitteln finanziert und wird nun vom Verein VIA NOVA weitergeführt. Dieser setzt sich aus je drei Vorstandsmitgliedern aus Bayern und Österreich zusammen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die sich bereit erklärt haben, ihre Region zu vertreten, recht herzlich bedanken. Auch den Gemeinden und Pfarren für ihre Bereitschaft zur Mitgliedschaft und Unterstützung ein herzliches Danke schön! Der Dank gilt aber auch allen Sponsoren, die zum Weiterbestand des Vereines beitragen.

### Einige kurze Gedanken für die Zukunft:

Nach einer Phase der Intensivierung auf dem bestehenden Weg ist ein Projekt angedacht, diesen Weg von Irland, dem Ursprungsland der Christianisierung, durch ganz Europa bis zum Kloster Artus in Griechenland, quer durch alle Religionen, zu führen.

Allen Pilgerinnen und Pilgern auf dem bestehenden Weg möchte ich viel Freude und ein positives Erlebnis wünschen!

*Bgm. Johann Spatzenegger*

## Gemeinsam in die Zukunft

**Das Projekt Europäischer Pilgerweg ist für-der-technisch zwar abgeschlossen, aber erst jetzt beginnt es wirklich.**

Wir haben das Glück, im Mondseeland aktive Personen zu haben, durch die die VIA NOVA lebt. Der Regionalentwicklungsverein bemühte sich stets, diese Personen und Institutionen einzubinden und zu vernetzen. So gelang es, dass die drei Wolfgangsee-Gemeinden und sieben Gemeinden des Mondseelandes, die nötigen Eigenmittel und das Engagement für den Pilgerweg aufbrachten.

Der Höhepunkt im Projekt war sicherlich die Eröffnung mit den Pilgerwanderungen. Die Eröffnungs-Pilgerwanderungen in Richtung Aigen am Inn starteten in St. Wolfgang, wo mit einer kurzen Pilgermesse mit Pfarrer Köll in der berühmten Wallfahrtskirche begonnen wurde.

Den traumhaften Blick vom Falkenstein konnten die Pilger/innen vor einer Stärkung im Kloster Gut Aich genießen. Schlusspunkt der Tagesetappe war Mondsee. Der gemütliche Ausklang fand im Pilgerkehrbetrieb Gasthof



Neue Post statt. Die zweite Gruppe brach am darauf folgenden Tag von Oberwang in Richtung Loibichl, Zell am Moos und schließlich Oberhofen auf. Überall wurden die Pilger/innen herzlich empfangen. Diese Gastfreundschaft ist ein wesentliches Merkmal auf der VIA NOVA und soll auch erhalten bleiben.

Seit der Eröffnung in Aigen/Inn hat sich in manchen Mondseeland-Gemeinden eine gewisse Eigendynamik entwickelt: Annelu Wenter organisierte eine Advent-Sternwanderung, Ing. Peter

Wimmer fuhr einen Teil der Wegstrecke mit dem Rad ab und protokollierte jedes kleinste Detail, Franz Muhr organisierte eine Wanderung in Loibichl und Oberwang und wird bald einen Pilgerastplatz auf seinem Grund errichten. Wir sind stolz darauf, in der Region auch zwei Pilgerwegbegleiter zu haben: Johanna Staudinger und Franz Muhr haben vor kurzem ihre Ausbildung abgeschlossen und werden bald ihre ersten Wanderungen durchführen.

Christine Dittlbacher und Arno Perfaller sind als regionale Vertreter in den Verein VIA NOVA gewählt worden. Frau Dittlbacher nimmt ihre Aufgabe sehr ernst und hatte bereits eine Radiosendung zum Thema „Wie uns die Pilgerwegereifahrung an der VIA NOVA durch die Fastenzeit zu Ostern hin begleiten kann“, die am Karsamstag ausgestrahlt wurde.

Wir bedanken uns bei den vielen ehrenamtlichen Helfer/innen, die der VIA NOVA auf die Beine geholfen haben und die ihr jetzt das nötige Leben geben.

*Josef Wendtner, Obmann Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland*

## Ihre Vertreter aus den Regionen



**Bei den Regionaltreffen in Salzburg, Oberösterreich und Bayern wurden im Jänner und Februar 2006 die Vertreter/innen der Regionen nominiert.**

Kernaufgabe der regionalen Vertreter/innen ist es, die Verbindung zwischen den Gemeinden, den Regionen und dem Verein Europäischer Pilgerweg – VIA NOVA herzustellen. Durch die gemeinsame Abstimmung der Tätigkeiten bei der Wegerhaltung, Beschilderung und Gestaltung von gemeindespezifischen

Aktivitäten soll sich die VIA NOVA weiterentwickeln. Ihre Regionalvertreter/innen dienen als Sprachrohr und Kommunikationszentrale.

### Region 1:

St. Gilgen, Strobl, St. Wolfgang, Mondsee, Oberhofen, Oberwang, St. Lorenz, Zell am Moos, Innerschwand, Tiefgraben

**Regionalvertreter/in:** Christine Dittlbacher (Oberwang), Arno Perfaller (St. Wolfgang)

### Region 2:

Berndorf, Braunau, Eggelsberg, Franking, Haigermoos, Henndorf, Hochburg-Ach, Köstendorf, Mattsee, Michaelbeuern, Mining, Moosdorf, Neumarkt, Obertrum am See, Ostermiething, Perwang, Schleedorf, Seeham, Seekirchen, Straßwalchen, St. Peter am Hart, St. Radegund, Tarsdorf, Überackern

**Regionalvertreter:** Mag. Bruno Hirt (Braunau), Johann Spatenegger (Seekirchen)

### Region 3:

Brunnenthal, Schardenberg, Schärding, St. Florian am Inn, St. Marienkirchen, Suben, Wernstein, Kirchdorf, Reichersberg, Antiesenhofen, Obernberg, Mühlheim

**Regionalvertreter:** August Vorauer (Obernberg), Matthias Huber (Schardenberg)



### Region 4:

Aspach, Geinberg, Höhhart, Maria Schmolln, Roßbach, St. Veit im Innkreis, Treubach, Lengau-Friedburg, Lochen, Munderfing, Polling

**Regionalvertreter:** Walter Brunnbauer (Höhhart), Gerhard Voggenberger (Lochen)

# Projektrückblick



<b>2000</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Eine Idee wird geboren, die Vorbereitungen für ein europäisches Projekt beginnen</li> </ul>	<b>2004</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vorbereitung der Pilgerwegbegleiterausbildung</li> <li>■ Klärung rechtlicher Rahmenbedingungen für Wegefreigabe</li> <li>■ Vorbereitung der Teileröffnung in Ering/Mining</li> <li>■ Beschilderung des ersten Teilstücks und Begehung durch die ersten Pilgergruppen</li> <li>■ Regionaltreffen in den Kleinregionen zur Abstimmung der Streckenführungen und Grundsteinlegung für Initiativen in den Gemeinden vor Ort</li> <li>■ Vorbereitung der Richtlinien für Pilgereinkehrbetriebe und Bewerbung ab 10/2004</li> <li>■ Pilgerpass – Pilgerstempel als Symbol des bewältigten Weges</li> </ul> 
<b>2001</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vorgespräche auf Regionalebene in Österreich</li> <li>■ Rohkonzepterstellung, in der eine mögliche Wegeführung und die Grundzüge des Projektes festgehalten werden</li> </ul>	<b>2005</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fixierung der letzten Teilstücke des Pilgerweges</li> <li>■ Lizenzverträge für die Verwendung der Wortbildmarke</li> <li>■ Zertifizierung von 50 Pilgereinkehrbetrieben entlang der Strecke</li> <li>■ Pilgerobelisken als Hinweis für Pilger vor Ort</li> <li>■ Sternförmige geführte Pilgerwanderungen zur Haupteröffnung</li> <li>■ Haupteröffnung 3.7.2005 in Bad Füssing</li> <li>■ Freizeitführer über den Pilgerweg VIA NOVA – Europäischer Pilgerweg (Verlag Freytag &amp; Berndt)</li> <li>■ Auflage Werbemittel – Aufkleber – Bekleidung</li> <li>■ Medienberichte – im ZDF und Bayerischer Rundfunk, GEO, Die ganze Woche ...</li> <li>■ Absicherung der Rechtsnachfolge durch den Verein Europäischer Pilgerweg – VIA NOVA</li> </ul>
<b>2002</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Präsentation der Idee bei einer gemeinsamen Klausur der Landesregierungen von Oberösterreich und Salzburg in Mondsee</li> <li>■ Impulstreffen für die Gemeinden in Oberösterreich und Salzburg</li> <li>■ Kontakttreffen mit Vertretern aus Bayern und Österreich, Aufbau einer Proponentengruppe Passau – Regensburg</li> <li>■ Erstellung eines Projektplans für 2002 – 2005</li> <li>■ Erstellung eines Tätigkeitshandbuchs und einer Grobkostenschätzung</li> <li>■ Vorarbeiten zur Einreichung eines INTERREG IIIA Antrages</li> </ul>	<b>2006</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ technische Nachbesserungen bei Internet und Beschilderung</li> <li>■ Medienberichte – Radio Österreich Regional</li> <li>■ Abschluss der Pilgerwegbegleiterausbildung – 35 zertifizierte PWB – Internetpräsentation</li> <li>■ Berichte in Gemeindezeitungen, Verlinkung der Internetseiten der Gemeinden</li> <li>■ Werbung von Vereinsmitgliedern – Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>■ Übergabe der Rechtsgeschäfte mit Juni 2006 an den Verein</li> </ul>
<b>2003</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Antrag auf INTERREG IIIA Förderung</li> <li>■ Lenkungsausschusssitzung am 1.4 und 8.7.2003 mit Freigabe des Projektes zur Umsetzung</li> <li>■ Errichtung Fördervertrag mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (Österreich) und Förderbescheid mit der Regierung von Niederbayern</li> <li>■ Auftaktveranstaltung 11.9.2003</li> <li>■ Erarbeitung einer CD Linie und neue Namensgebung Europäischer Pilgerweg – VIA NOVA</li> <li>■ Anmeldung der Wort-/Bildmarke</li> <li>■ Erarbeitung Internetseite als Grundlage der Kommunikation</li> <li>■ Wegeführung und Karten im Internet</li> <li>■ Pilgerbriefe und Informationsmaterialien</li> <li>■ Festlegung der Wegeführung in Teilabschnitten</li> <li>■ Pilgersymbol als Anhänger und Stabaufsatz</li> </ul> 	

**An dieser Stelle möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit allen Institutionen, den beteiligten Personen und den Grundeigentümern recht herzlich bedanken!**

## 17 neue Pilgerwegbegleiter/innen zertifiziert

Zweiter Ausbildungskurs an der Landvolkshochschule in Niederaltteich abgeschlossen

Nach einem halben Jahr ging die zweite Ausbildung „Pilgerwegbegleiter/-in auf der VIA NOVA“ zu Ende. Von September 2005 bis März 2006 haben 2 Männer und 15 Frauen aus Ostbayern und Österreich unter der Trägerschaft der Landvolkshochschule Niederaltteich in 5 Wochenendkursen das nötige Handwerkszeug für die Durchführung von Pilgerwanderungen auf der VIA NOVA bekommen.

In den insgesamt 12 Kurstagen wurde unter Anleitung der Kursleiterin Monika Kraus aus Passau und verschiedenen weiteren Gastreferentinnen vermittelt, was alles zu einer Pilgerwanderung auf der VIA NOVA wichtig ist. „Eine Pilgerwanderung auf der VIA NOVA ist mehr als eine gewöhnliche Wanderung in der Natur. Sie will geistliche Impulse für die eigene Lebensgestaltung und für unsere Weltverantwortung auf dem Weg ins 21. Jahrhundert geben“. Die neuen Pilgerführer/innen sind wichtige Botschafterinnen und Botschafter für die VIA NOVA. „Ihr alle gebt dem Weg seinen Gehalt, durch euch finden Pilgerinnen und Pilger nicht nur äußerlich den Weg, sondern bekommen Orientierung für ihr Leben.“

Im ersten Modul ging es vor allem um die Auseinandersetzung und das Vertraut werden mit den Inhalten des Europäischen Pilgerweges



VIA NOVA. Das zweite Modul war dann eine 4-tägige Pilgerwanderung in Österreich, welche die Teilnehmer/innen an Leib und Seele erfahren ließ, welche Freuden und Leiden eine Pilgerwanderung in der Realität mit sich bringt. „Diese 4 Tage als Gruppe unterwegs waren für mich eine tiefe Erfahrung, die mich bestätigt hat, dass das Pilgern schon meine Sache ist“, erinnert sich eine Teilnehmerin mit einem Leuchten in den Augen. Im dritten Modul gingen die Teilnehmer/innen ihrer eigenen Spiritualität auf den Grund und begannen, ihr eigenes Projekt für die VIA NOVA zu entwickeln. Das Handwerkszeug dazu erlernten sie dann im 4. Modul, bei dem es um die Planung, Organisation und Durchführung einer Pilgerwanderung ging. Im

Abschlussmodul in Niederaltteich haben die Teilnehmer/innen nun ihre ganz individuellen Projekte präsentiert. Anschließend gab es nach einem feierlichen Gottesdienst die Zertifikate für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Landkreisen Deggendorf, Passau und Regen sowie aus Bad Reichenhall, Oberösterreich und dem Land Salzburg.

Die frisch gebackenen Pilgerwegbegleiter/innen sind voller Tatendrang und freuen sich nun auf ihren Einsatz. Sie werden im Sommerhalbjahr ihre Pilgerwanderungen auf bayrischer und österreichischer Seite anbieten und erste Erfahrungen sammeln.

*Helga Grömer, LVHS Niederaltteich*

### Pilgerwanderungen

Weitere Informationen finden Sie unter [www.pilgerweg-vianova.eu](http://www.pilgerweg-vianova.eu)

- 07.06.2006  
**Klosterkirche Aldersbach – Ortenburg**  
STILLE. Gehen, Schweigen, zur Ruhe kommen
- 15.06.2006 - 18.06.2006  
**Kloster Neustift – Ering**  
Wenn du gehst, geh' mit ganzem Herzen
- 28.06.2006  
**Ortenburg – Grongörgen**  
STILLE. Gehen, Schweigen, zur Ruhe kommen
- 29.06.2006 - 02.07.2006  
**Neumarkt – St. Wolfgang**  
EINFACH pilgern zum KENNEN lernen
- 06.07.2006  
**Grongörgen – Bad Griesbach**  
Aufbrechen, los lassen, getragen werden – das Leben im Fluss
- 14.7.2006  
**Bad Griesbach – Kößlarn**  
Aufbrechen, los lassen, getragen werden – das Leben im Fluss
- 14.07.2006 - 16.07.2006  
**Mattsee – Seeham – Obertrum – Mattsee**  
Lebe die Göttin in Dir – Pilgerwanderung für Frauen
- 22.07.2006  
**Matzing – Berndorf – Obertrum und wieder zurück**  
Pilgerwanderung in den Sommer
- 10.08.2006  
**Kößlarn – Ering**  
Purzelbäume schlagen und Gänseblümchen pflücken – ein (Pilger)tag für mehr Freude am Leben!
- 13.08.2006  
**Köstendorf – Neumarkt – Wenger Moor – Seekirchen**  
Pilgerfreude schenken
- 30.08.2006 - 03.09.2006  
**Niederaltteich – Bad Griesbach**  
Halt an, wo läufst du hin, der Himmel ist in dir
- 15.09.2006  
**Ering – Egglfing** – Alles hat seine Zeit
- 17.09.2006 - 23.09.2006  
**Burghausen – St. Wolfgang**  
Unterwegs zu sich selbst
- 26.9.2006  
**Egglfing – Aspach**  
Alles hat seine Zeit

## Sternwanderung VIA NOVA

**Am 23. Dezember 2005 wanderte eine Gruppe von Pilgern aus dem Mondseeland auf der VIA NOVA zur Herbergsuche nach Mondsee.**

Die Gruppe aus Oberwang wurde von der Oberwanger Trachtenmusikkapelle stimmungsvoll mit weihnachtlichen Weisen verabschiedet.

Begleitet vom Laternenlicht und den Fackeln, erlebte die Gruppe einen ganz besonderen Lichtzauber in der dunklen Winternacht.

Mit Texten, Liedern, Segensgebeten und Flötenspiel wurde zwischendurch zur Besinnung innegehalten und an der Feuerstelle in Loibichl

konnten sich die Oberwanger Pilger/innen bei Tee und frischen Krapfen stärken. Gemeinsam mit den Loibichlern gingen sie das letzte Wegstück nach Mondsee zu einer berührenden Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Der Abschluss der Pilgerwanderung fand in Mondsee feierlich mit einer Herbergsuche statt. Die Oberwanger sind einen uralten Wallfahrerweg gegangen: Hier führte einst die alte Straße von St. Georgen nach Mondsee. Sie war am Berg hang bis zur Hilbergkirche oberhalb des Mondsees angelegt und ursprünglich eine römische Handelsstraße.

Erste Eintragungen zum Pilgerweg gibt es im Jahre 1145 in den Klosterbüchern von Mondsee: „Conradi, der sell. Abt, endigte hier sein Ruhmvoll Leben und seine Seele flog Siegreich gen Himmel, Worauf alda gegenwärtiger Brunn entsprungen und seitdan jedermann Hayllsam ist.“ Der Konradbrunnen ist ursprünglich als der „Drey Ellspethen Prun“ bezeichnet worden.

Im 14. und 15. Jhd. war St. Konrad eine ganz bedeutende Pilgerstätte, der viele Heilungen zugesprochen wurden. Man verwendete Tragaltäre, um aufgrund der vielen Besucher vor der Konradkirche Messen zu feiern. Weiters wurde eine große Taverne gebaut (wo das heutige „Stabauer Kellergewölbe“ ist), um die Pilger zu verköstigen und wo auch Kerzen, Rosenkränze und Pilgerandenken, wie das hier sichtbare Bild, verkauft wurden. Nach der Klostersauflösung von Mondsee 1791 verlor auch die Wallfahrt nach St. Konrad – Oberwang an Bedeutung. Damals wie auch heute waren Menschen auf dem Weg, um Heilung zu suchen.

Die Wanderung wurde von Annelu Wenter organisiert. Spontan schlossen sich aktive Personen – allen voran die Koordinatorin Christine Dittlbacher (Oberwang), die frisch gebackenen Pilgerwegbegleiter Franz Muhr und Johanna Staudinger und Eva Mierl (Oberhofen) an. Der Regionalentwicklungsverein Mondseeland bedankt sich insbesondere bei diesen Personen für die aktive Gestaltung und vor allem für die Belebung der VIA NOVA.



## Das Vilshofener Teilstück der VIA NOVA: ein Franziskus-Weg

Als wir uns im Sommer 2004 ein „Thema“ für unser Vilshofener Teilstück der VIA NOVA überlegen sollten, mussten wir nicht lange suchen. Nach einer gemeinsamen Wanderung des Pfarrgemeinderats durch die herrliche Landschaft an der Vils schlug ein Teilnehmer den „Sonnengesang des Hl. Franziskus“ als Thema vor. In einer ökumenischen Arbeitsgruppe erstellten wir das Konzept gemeinsam. In Vilshofens Bürgermeister Hans Gschwendtner fanden wir einen begeisterten Förderer der VIA NOVA.

**„Bruder Wind“:** Am Eingang des Ortes Pleinting, am Rande einer Rastanlage, findet man den Vers zu Ehren von „Bruder Wind“. In der Ebene am Rande der Donau ist der Wind hautnah zu erleben.

**„Sonnengesang“:** Verschiedene Gruppen der katholischen Stadtpfarrei und der evangelischen Kirchengemeinde haben zusammen ein Buch zum Sonnengesang gestaltet. (Das Buch liegt in der Stadtpfarrkirche auf.)

**„Schwester Sonne“:** Die Vilshofener Künstlerin Edeltraud Göpfert hat an der Vils eine überdimensionale Sonnenuhr angedeutet.

**„Natur“:** Die VIA NOVA führt nun an der Vils durch ein Naturschutzgebiet. Am Rande eines alten E-Werks, mit imposantem Blick auf die Vils, hat die Projektgruppe einen Kräutergarten angelegt.

**„Radikal“:** Die Landjugend Aunkirchen erinnert hier mit einer Skulptur an die „Wurzeln“ der Gegend, den früheren Granitabbau. Der Steinbruch ist vollständig von der Natur zurückerobert worden.

**„Schwester Wasser“:** An beeindruckenden Stromschnellen der Vils hat die Stadt eine steinerne Sitzgruppe zum Verweilen und Meditieren am Wasser gebaut.

Der Sonnengesangs-Weg versteht sich als langfristiges Projekt und wird von der Stadt und der Pfarrei weiterhin ausgebaut.

*Andreas Kindermann  
Vilshofen an der Donau*

## Gottes Wort als Wegbegleiter

Ein ganz besonderes Projekt stellt die VIA NOVA-Gruppe Ortenburg vor: Auf Sitzsteinen oder in extra angefertigten Bilderrahmen weisen Bibelworte auf die von Gottes und von Menschenhand geschaffene Umgebung hin.

Durch die Idee des Künstlers Harald Landpersky wird die malerische Landschaft rund um Ortenburg buchstäblich eingerahmt vom Wort Gottes.

Die Rahmen aus Holz oder Metall wurden an besonderen Punkten angebracht und weisen hin auf das Bild, das sich innerhalb zeigt, die Landschaft. Als Anregung, sich Gedanken zu machen über Gottes Schöpfung und von Menschenhand Geschaffenes, gibt es im unteren Teil jeweils einen Bibelvers.

In Ortenburg hat der evangelische Glaube eine lange Tradition und tiefe Verwurzelung. Da in der Umgebung eher der katholische Glaube dominant ist, konnte sich hier ein lebendiges Miteinander der beiden Konfessionen entwickeln. Um das Gemeinsame zu stärken und zu festi-



gen, war auch der Projektgruppe eine gemeinsame ökumenische Gestaltung für die VIA NOVA in Ortenburg sehr wichtig; Und so kam

man darauf, die Bibel als verbindendes Element der beiden Konfessionen in den Mittelpunkt zu stellen.

### 10 Stationen sind geplant, sieben sind bereits fertig mit den folgenden Themen / Bibeltexten:

**1. Station: Vor der Marktkirche – Eiche:**

*Weisheit ist ein Baum des Lebens allen, die sie ergreifen und glücklich sind, die sie festhalten. Sprüche 3,18*

**2. Station: Marktmühle – Wasserlauf**

*Ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen, dass sie wachsen sollen wie die Weiden an den Wasserbächen. Jesaja 44,4*

**3. Station: Sonnleitner – Baumscheibe**

*Meine Zeit steht in Gottes Händen. Psalm 31,16*

**4. Station: Böschungsrand am Acker – Vögel**

*Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie? Matthäus 6,26*

**5. Blick auf Steinkirchen**

*Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Hebräer 13,14*

**6. Station Blick auf Reisbach und St. Salvator**

*Herr wie sind deine Werke so groß und viel. Du hast sie alle weise geordnet. Die Erde ist voll deiner Güter*

**7. Station: Kolomann – Holzkreuz**

*Der Herr segne dich und behüte dich. Er lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.*



Für Pfarrerin Sabine Hofer war die gute Zusammenarbeit von Gläubigen aus beiden Konfessionen eine der schönsten Erfahrungen – und dies gilt sicher auch für die vielen anderen helfenden Hände bei der Gestaltung des Weges. Man kam ins Gespräch, hatte ein gemeinsames Projekt und ein Ergebnis, auf das alle stolz sein können. Bleibt nur zu sagen: Zur Nachahmung empfohlen!

Christa Hermann / Susanna Kungel

## Unterwegs sein mit allen Sinnen – sich in der Schöpfung wahrnehmen

Frönleichnam abends Kennen lernen und Einstimmen in Metten. Kleine farbige Papierfüße liegen auf dem Boden: „Auszeit – zu sich kommen – auftanken – sich auf Neues einlassen – Begegnung mit anderen“ lesen wir darauf. Das sind die Gründe der Pilgerinnen und Pilger, sich mit uns auf den Weg zu machen.

Vor dem Aufbruch stimmen wir uns jeden Morgen mit Yoga auf unser Tagesmotto ein. Achtsam, mit offenen Augen gehen wir schweigend und hörend, riechend, fühlend und staunend über grüne Wiesen, staubige Feldwege, weidengesäumte Auen in der Vils, durch geschäftige Straßen und verschlafene Dörfer und erfreuen uns an den landschaftlichen Schönheiten entlang der VIA NOVA.



Die große Hitze macht allen sehr zu schaffen, trotzdem gibt keiner auf. Wenn wir am Ende unserer Kräfte zu sein scheinen, trägt uns ein Pilgerlied weiter oder sogar ein rettender Engel ist mit dem Fahrrad zu Stelle, um unser Gepäck aufzuladen.



In den Kapellen auf dem Weg halten wir inne, singen und schöpfen Kraft.

Wir beten in Niederaltich für den Erhalt der freifließenden Donau und trommeln und tanzen vor der Frauenbergkapelle in der Abenddämmerung in einer Harmonie, als würden wir uns schon seit ewigen Zeiten kennen. Um unserem Körper Gutes zu tun, verwöhnen wir uns gegenseitig mit einer entspannenden Fußmassage.

Immer wieder treffen wir auf engagierte Menschen, die uns herzlich zugetan sind. In den Pilgerherbergen werden wir bestens versorgt. Beim Abschiedsimpuls in Alderbach sind alle

sehr gerührt. Es ist viel geschehen in den 3 Tagen. Jeder ist an seine physischen Grenzen gestoßen und sich selbst näher gekommen, hat inneren Frieden und Freude erlebt, dass Bewusstsein erweitert und Freunde gefunden.

Sind die Erwartungen erfüllt worden? Wir denken schon und freuen uns sehr, dass viele unserer Pilgerinnen und Pilger vom letzten Jahr den Weg auf der VIA NOVA heuer mit uns fortsetzen werden.

*Renate Veitl-Müller  
Pilgerwegbegleiterin*

### Wegbeschreibung

## Köstendorf – Schleedorf – Mattsee – Lochen

20 km

Wir beginnen unseren Pilgertag an der Gemeindegrenze Köstendorf-Neumarkt am Bahnhof gleichen Namens. Bereits nach kurzer Wanderung erreichen wir die Filialkirche St. Johann am Berg. Der Pilgerplatz vor der Kirche lädt zum Verweilen ein.

Weiter geht es zur Ortschaft Vogltenn, am Ortszentrum Köstendorf mit der alten, barocken Wallfahrtskirche vorbei, bald bergwärts. Beim Wegkreuz vor einem alten Bauernhof wird der Pilger mit einem herrlichen Ausblick Richtung Salzkammergut belohnt. Bald verlassen wir Köstendorf und der nächste Ort, Schleedorf empfängt uns.



Unter dem alten Nussbaum vor dem Museum Agri-Kultur lässt sich herrlich Rast machen, aber auch ein Besuch des hervorragend geführten kleinen Hauses mit seinen wechselnden Ausstellungen lohnt sich. Im Haus der Stille, ein kleines Stück weiter, ist der Pilger ebenfalls willkommen.

Wir verlassen den kleinen Ort und ein besonders schönes Stück Via Nova liegt vor uns.

Durch Wiesen führt der Weg zu den Eglseen durch das Paltingmoos und an einer liebevoll betreuten Kapelle am Straßenrand vorbei. Wir überqueren die Landesstraße und nach einem kurzen Stück Weges durch den Wald liegt der alte, geschichtsträchtige Ort Mattsee mit dem See vor uns. Bald aber biegt der Pilgerweg rechts ab und wir wandern den See entlang durch Wald und Wiesen und erreichen das Gemeindegebiet von Lochen. Die Filialkirche Gebertsham, ein Juwel der Gotik, lädt zum Schauen und Verweilen ein.

Wir brechen auf und erreichen die Ortschaft Astät. Nach einem kurzen Stück auf der Straße biegen wir in den alten Kirchensteig nach Lochen ein. Auf halbem Weg beim Wegkreuz lädt die Bank zu einem letzten kurzen Verweilen ein und das Ziel, der Ort Lochen, grüßt herüber. Bald sitzen die Pilger beim Gasthof Kriechbaum im Garten bei einem Pilgerbier und einem Pilgermahl und lassen den Tag ausklingen.

**Wegbeschreibung****Lochen – Lengau – Munderfing****17,7 km**

Wir starten in Lochen beim Gasthof Kriechbaum, einem Pilgereinkehrghasthaus. Der Weg führt vorbei an der gotischen Pfarrkirche, zu Ehren der „Himmelfahrt Mariens“ erbaut, mit einem herrlichen barocken Hochaltar des Mondseer Bildhauers Meinrad Guggenbichler und verlassen den Ort in Richtung Intenham und Stullerding.

Die VIA NOVA führt hier durch Wiesen an den Waldrand und zur Keltenschanze, einem alten Kultplatz wie der Name schon sagt. Er wurde von Hauptschülern und ihren Lehrern erforscht und Unterlagen dazu erstellt.

Wieder auf dem Weg verlassen wir bald das Gemeindegebiet von Lochen, es erwartet uns die nächste Gemeinde an der Via Nova, Lengau. Der Weg führt durch den Wald und an dessen Rand

erwartet den Pilger die Heimkehrerkapelle. Sie wurde von einem Bauern zum Dank für eine glückliche Heimkehr aus dem Krieg gebaut. Die Maiandachten dort sind beliebt und bekannt.

Weiter geht es zum Ort Lengau mit einer schönen Kirche und auf dem Friedhof schauen wir beim Grab des „Riesen von Lengau“, der wegen seiner außergewöhnlichen Körpergröße berühmt war, vorbei. Er wurde sogar in einer Oper „Der Riese vom Steinfeld“ verewigt, aber sein Leben war kurz. Wir verlassen den Ort in Richtung der Ortschaft Holz und gehen vorbei an der kleinen Kirche zu Teichstätt weiter zur großen, einstmaligen Wallfahrtskirche Heiligenstätt, die ein kleines Stück abseits des Weges liegt, aber eine interessante Geschichte hat.

Wieder auf der VIA NOVA führt der Weg durch das Naturschutzgebiet des Rückhaltebeckens. Ein ganz wunderschöner Abschnitt mit herrlicher Natur und Ruhe.

Bald erreichen wir das Gemeindegebiet von Munderfing. Bei der Pilgereinkehr „Pfundlwirt“

werden wir mit Wasser, Brot und Salz herzlich willkommen geheißen und mit einer Pilgerpfanne gestärkt.

Am Abend besuchen wir noch die Schnapsbrennerei und eine noch in Betrieb befindliche Mühle. Der Müller erklärt uns genau den Weg vom Getreidekorn zum feinen Mehl, ein interessantes Erlebnis auch für Erwachsene.

Ein erlebnisreicher Tag auf der Via Nova mit Geschichte, Natur, altem Handwerk und Kirchen mit ihren Kunstschätzen klingt bei einem herrlichen Sonnenuntergang aus und entlässt uns mit reichen Eindrücken in die Nacht.

**Wegbeschreibung****Munderfing – Maria Schmolln – Höhnhart****19,2 km**

Wir starten bei der katholischen Pfarrkirche Munderfing und gehen in Richtung Bradirn.

Nach kurzer Wanderung erwartet ein eindrucksvoller, wunderschön gestalteter Rastplatz mit einem gotischen Labyrinth den Pilger. Drei Steinkegel am Eingang symbolisieren Gastfreundschaft, Traumfänger sollen die bösen Träume fernhalten. Der Pflückbaum in der Mitte des Labyrinths hält für den Pilger einen Spruch zum Lesen und Mitnehmen bereit.

Wir machen uns wieder auf den Weg und es empfängt uns der Kobernauberwald. Der sehr gut markierte Weg durch dieses große Waldgebiet ist an heißen Tagen wunderbar kühl und schattig und zur passenden Zeit kann der Pilger wilde Erdbeeren und Heidelbeeren pflücken.

Wir verlassen das Waldgebiet und erreichen bald den alten Wallfahrtsort Maria Schmolln. Der Ort beherbergt einen besonderen Platz: einen alten Klostergarten. Heilkräuterbeete, duftende Rosen und ein Meditationsbereich laden zum Riechen und Verweilen ein.



Gestärkt macht sich der Pilger wieder auf den Weg. Über die Ortschaft Thannstraß erreichen wir die nächste Gemeinde an der VIA NOVA, Höhnhart und freuen uns auf die Pilgereinkehr in Herbstheim, das Gasthaus Brunnbauer. Bei einem neuen Pilgerbier und einer guten Mahlzeit geht der Tag zu Ende. Körper, Geist und Seele sind gestärkt und wir überlassen uns einem erholsamen Schlaf.

## Pilgereinkehr-Partnerbetriebe

Im Eingangsbereich erkennt man bereits an einem eigenen Schild, dass Pilger und Pilgerinnen herzlich willkommen sind.

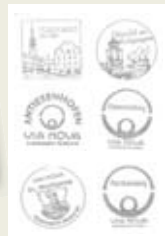


Die Pilgereinkehr-Partnerbetriebe sind Gastgeber, die sich auf die Bedürfnisse der Pilger eingestellt haben.

Bei den Quartiergebern erhält man erweiterte Dienstleistungen und Hilfestellungen. So kann man dort nasse Bekleidung und Schuhe trock-



Hier ist auch der Pilgerstempel für den Pilgerpass erhältlich



nen, sowie Handwäsche waschen. Toiletteartikel und Haarfön werden bereit gestellt. Pilger erhalten Auskünfte über die nächstgelegenen öffentlichen Verkehrsmittel und über den bevorstehenden Wegabschnitt.

Für Pilger, die früher aufbrechen möchten, gibt es Frühstück bereits ab 7.00 Uhr. Teewasser und Teebeutel sind kostenlos.

Um Engpässe zu vermeiden, wird empfohlen, sich bei den Quartiergebern anzumelden. Bettenreservierungen gelten dann bis 20.00 Uhr.

In allen gastronomischen Pilgereinkehr-Betrieben gibt es zwischen Mai und Oktober täglich zwei kostengünstige Pilgermahlzeiten.



Jeder Pilger erhält zur Begrüßung ein Glas Wasser, ein Stück Brot und etwas Salz.



Spezialitäten der Regionen werden gerne verkostet.

### Aspach

**Kneippkurhaus der Marienschwestern vom Karmel**, Kneippstraße 1, A-5252 Aspach, Tel. ++43 (0) 77 55 / 70 51

### Berndorf

**Gasthaus Neuwirt**, Alice und Günter Lechner, Haunsbergstraße 2, A-5165 Berndorf, Tel. ++43 (0) 62 17 / 20 168

### Brunnenthal

**Gasthof Stelzenwirt**, Familie Stöckl, Brunnenthal 1, A-4780 Brunnenthal, Tel. ++43 (0) 77 12 / 28 78

**Reiterhof Bräu** Gut, Josef Wimeder, Kreuzberg 8, A-4780 Brunnenthal, Tel. ++43 (0) 77 12 / 34 29 oder ++43 (0) 664 / 44 53 988

### Dorfbeuern / Michaelbeuern

**Gasthaus Hatzwirt**, Theresia Felber, Dorfbeuern 19, A-5152 Dorfbeuern, Tel. ++43 (0) 62 74 / 81 76

**Restaurant Stiftskellnerei Michaelbeuern**, Michaelbeuern 2, A-5152 Michaelbeuern, Tel. ++43 (0) 62 74 / 83 20

**Rausch-Mosshammer Anna**, Wagnergraben 3, A-5152 Michaelbeuern, Tel. ++43 (0) 62 74 / 86 52-17

### Ering am Inn

**Schloss Pension Ering**, Schlossring 2, D-94140 Ering am Inn, Tel. ++49 (0) 85 73 / 96 99 875

### Franking

**Landhotel Moorhof**, Familie Bauer, Dorfibm 2, A-5131 Franking, Tel. ++43 (0) 62 77 / 81 88

**Reiterhof Handleder**, Holzleithen 8, A-5131 Franking, Tel. ++43 (0) 62 77 / 81 67

**Wührer Maria**, Franking 2, A-5131 Franking, Tel. ++43 (0) 62 77 / 81 63

### Hochburg-Ach

**Hotel Burgblick**, Familie Mitterer, Ach 31, A-5122 Ach, Tel. ++43 (0) 77 27 / 40 04

### Höhhart

**Gasthof Gramiller**, Ferdinand Gramiller, Höhhart 27, A-5251 Höhhart, Tel. ++43 (0) 77 55 / 51 12

**Wirt z'Herbstheim**, Familie Brunnbauer, Herbstheim 51, A-5251 Höhhart, Tel. ++43 (0) 77 55 / 62 11

### Kirchdorf am Inn

**Gasthaus-Pension Marienhof**, Familie Karrer, Kirchdorf am Inn 26, A-4982 Kirchdorf am Inn, Tel. ++43 (0) 77 58 / 20 50

### Kirchham

**Erholungszentrum Jagdhof**, Heidweg 1, D-94148 Kirchham, Tel. ++49 (0) 85 31 / 22 70, Info-Telefon ++49 (0) 800 / 73 42 000

### Köstendorf

**Bachwirt**, Familie Frauenschuh, Georg-Fischwenger-Str. 10, A-5203 Köstendorf, Tel. ++43 (0) 62 16 / 57 22

### Köblarn

**Gasthof Pension Bimesmeier-Eichler**, Oberer Markt 6, D-94149 Köblarn, Tel. ++49 (0) 85 36 / 96 00-0

### Lochen

**Bräugasthof Kriechbaum**, Johann Kriechbaum, Keltensstraße 2, A-5221 Lochen, Tel. ++43 (0) 77 45 / 82 15

### Mattsee

**Gästehaus Altendorfer**, Münsterholzstraße 66, A-5163 Mattsee, Tel. ++43 (0) 62 17 / 60 28

**Metten**

**Grabmeierkeller**, Annemarie Hacker,  
Deggendorfer Straße 27, D-94526 Metten,  
Tel. ++49 (0) 991 / 93 55

**Mondsee**

**Frühstückspension Klimesch**,  
Sylvia Klimesch, M.Guggenbichlerstraße 13,  
A-5310 Mondsee, Tel. ++43 (0) 62 32 / 25 63

**Gasthof Neue Post**, Schweighofer-Wimmer,  
Rainerstr. 9, A-5310 Mondsee,  
Tel. ++43 (0) 62 32 / 24 77

**Moosdorf**

**Gasthof zur Post**, Familie Loiperdinger,  
Moosdorf 13, A-5141 Moosdorf,  
Tel. ++43 (0) 77 48 / 23 19

**Seeleitner**, Stephan Peer, Seeleiten 4,  
A-5141 Moosdorf, Tel. ++43 (0) 77 48 / 64 64

**Munderfing**

**Gasthof Pfandlwirt**, mit Dependence  
Pfannenschmiedhof, Parz Nr. 7,  
A-5222 Munderfing, Tel. ++43 (0) 77 44 / 62 37

**Gasthof Weiß**,  
Munderfing 101, A-5222 Munderfing  
Tel. ++43 (0) 77 44 / 62 51

**Pension Gasthof Bräu**, Johann Graf,  
Munderfing 52, A-5222 Munderfing,  
Tel. ++43 (0) 77 44 / 62 92

**Neumarkt**

**Brandstattgut**, Familie Würfl-Reischenböck,  
Sommerholz 22, A-5202 Neumarkt a.W.,  
Tel. ++43 (0) 62 16 / 46 29

**Greischbergerhof**, Anton Greischberger,  
Pfungau 7, A-5202 Neumarkt a.W.,  
Tel. ++43 (0) 62 16 / 60 53

**Vorderoidbauer**, Anna Eisl, Lengroid 12,  
A-5202 Neumarkt a.W., Tel. ++43 (0) 62 16 / 61 39

**Oberhofen**

**Gut Spielberg**, 1. Via-Nova Pilgerherberge,  
Höhenroith 21, A-4894 Oberhofen am Irrsee,  
Tel. ++43 (0) 664 / 14 26 897

**Obernberg am Inn**

**Pension Haus Stuttgart**,  
Familie Röhrle, Rennbahnstraße 31,  
A-4982 Obernberg am Inn,  
Tel. ++43 (0) 77 58 / 20 03

**Obertrum am See**

**Landgasthof Neumayr**, Andrea Neumayr,  
Dorfplatz 8, A-5162 Obertrum am See,  
Tel. ++43 (0) 62 19 / 63 02

**Oberwang**

**Anna Knoblechner**,  
Großenschwandt 46, A-4882 Oberwang,  
Tel. ++43 (0) 62 33 / 85 25

**Gasthof-Pension Zum Fidelen Bauer**,  
Familie Fischer, Großenschwandt 31,  
A-4882 Oberwang, Tel. ++43 (0) 62 33 / 85 70

**Polling im Innkreis**

**Geinberg-Suites**, Mag. R. Öllinger-Guptara  
MIS/MSC, Aigelsberg 3, A-4951 Polling,  
Tel. ++43 (0) 77 23 / 63 03,  
oder ++43 (0) 676 / 44 23 914

**Schardenberg**

**Traditionsgasthof Zum Kirchenwirt**,  
Familie Hofbauer,  
Kirchenplatz 1, A-4784 Schardenberg,  
Tel. ++43 (0) 77 13 / 60 22

**Schleedorf**

**Haus Leymüller**, Johann und Anna Leymüller,  
Essling 3, A-5205 Schleedorf,  
Tel. ++43 (0) 62 16 / 51 99

**Käsewelt – wo Käse zum Erlebnis wird**,  
A-5205 Schleedorf, Tel. ++43 (0) 62 16 / 41 98

**Seeham**

**Gasthof & Reiterhof Grabensee**,  
Familie Wimmer, Fraham 10, 5164 Seeham,  
Tel. ++43 (0) 62 17 / 53 84

**Seekirchen**

**Wolfenbauer**, Fam. Fink,  
Zaisberg 5, A-5201 Seekirchen,  
Tel. ++43 (0) 62 12 / 75 97

**St. Gilgen**

**Hotel-Pension Christerbauer**,  
Brunettiplatz 3, A-5340 St. Gilgen,  
Tel. ++43 (0) 66 27 / 20 457

**Haus Christoph**, Anna Eisl, Farchen 18,  
A-5342 Abersee, Tel. ++43 (0) 62 27 / 32 40

**St. Marienkirchen**

**Oberraderhof**, Familie Ötzlinger,  
Unterfucking 9, A-4774 St. Marienkirchen,  
Tel. ++43 (0) 77 11 / 24 03

**St. Wolfgang**

**Dr. med. univ. Maria Anna Augeneder**,  
Sternalle 16, A-5360 St. Wolfgang,  
Tel. ++43 (0) 61 38 / 32 02, ++43 (0) 664 / 32 39 269

**Hauslhof**, Familie Hinterberger,  
Au 17, A-5360 St. Wolfgang,  
Tel. ++43 (0) 61 38 / 36 54

**Frühstückspension Waldhorn**, Familie Gerum,  
Sternallee 150, A-5360 St. Wolfgang,  
Tel. ++43 (0) 61 38 / 22 05-0

**Wernstein am Inn**

**Landhotel zur Mariensäule**, Familie Peterbauer,  
Innstraße 17, A-4783 Wernstein,  
Tel. ++43 (0) 77 13 / 66 08

**Zell am Moos**

**Gasthof zum Seewirt**, Johanna Enzinger,  
Zellhofweg 1, A-4893 Zell am Moos,  
Tel. ++43 (0) 62 34 / 82 10

**Impressum:**

Herausgeber: Regionalverband Salzburger Seenland, Seeburgstraße 8, 5201 Seekirchen am Wallersee  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. ÖR Johann Spatzenegger  
Gesamtherstellung: Neumarkter Druckerei Ges.m.b.H.



## Werbeartikel zum Bestellen

### T-Shirt ▶

icegrau-mele,  
gekämmte Baumwolle  
Größe S, M, L, XL, XXL

Preis: € 9,50



### Baseballcap ▶

Größe verstellbar

Preis: € 7,90



### ◀ Sweater

icegrau-mele  
Größe S, M, L, XL, XXL

Preis: € 24,50



### ◀ Tuch

hellblau, Größe 53 x 53 cm

Preis: € 3,90



### Regenponcho ▶

Einheitsgröße

Preis: € 1,00



### Halsanhänger ▶

(ohne Band)

Preis: € 2,00



### ◀ Schlüsselanhänger

Preis: € 2,00



### ◀ Freizeitführer

(inkl. Kartenmaterial und  
detaillierte Wegbeschreibung)

Preis: € 9,90

## Bestellformular

per Post oder per Fax an den

**Verein Europäischer Pilgerweg – VIA NOVA**

Seeburgstraße 8, A-5201 Seekirchen

Fax: ++43 (0) 62 12/68 68-8

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Stück	Artikel	Größe	Preis

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_